

Verlagsbuchhandlung



J. J. Weber in Leipzig.

[Z] [12592]

Leipzig, Anfang März 1897.
Reudnitzerstrasse 1-7.

Soeben erschienen als Sonderabdruck aus der Illustrierten Zeitung No. 2801

Die Marine-Tabellen Seiner * * * * Majestät Kaiser Wilhelms II. Verkleinerte Faksimile-Wiedergabe der kaiserlichen Originale.

Acht Seiten mit Text in Umschlag geheftet Preis 50 S ord., 35 S bar.
Auf 10 Exemplare 1 Frei-Exemplar.

Die Auslieferung für die Berliner Firmen haben die Herren
Amsler und Ruthardt in Berlin übernommen.

[Z] [12434] Am 1. März erschien in unterzeichnetem Verlage:

Kuntzemüller, Die Freimaurerei und ihre Gegner.

1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto, 1 M bar und 11/10.

Der „Hannov. Courier“ vom 1. März brachte einen ausführlichen Leitartikel über die Schrift und liegen schon jetzt von einer Anzahl Zeitungen die günstigsten Kritiken vor.

Firmen mit freimaurerischer Kundschaft, die eine umfassende Ansichtsveränderung vornehmen wollen, komme ich in denkbarster Weise entgegen, und bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Hannover, den 7. März 1897.

Adolf Sponholtz.

[Z] [12704] Soeben erschien:

Kaiser Wilhelm der Große. Ein Gedächtnisblatt für das Deutsche Volk

von

Paul Martinus,

Königl. Regierungsrat zu Frankfurt a/D.

In 28 Gefängen werden das Leben und die Thaten und Erfolge des großen Kaisers vom Dänen- bis zum deutsch-französischen Krieg geschildert und ist der 28. Gesang dessen Vermächtnis gewidmet.

Jeder gute Patriot ist Käufer. — A cond. kann ich jetzt nicht mehr liefern.

Preis 50 S ord., 30 S netto bar und 7/6.1 Probeexemplar für 25 S bar.

Die kleine Dichtung eignet sich auch zur Massen-Verteilung und gewähre ich alsdann Vorzugpreise.

Bitte sich des beigegeführten Zettels zu bedienen.

Berlin W.

W. S. Osterwald, Verlagsbuchhandlung.

Expedition der „Wiener Rundschau“
(Wilhelm Opetz)
in Leipzig, Brüderstrasse 61.

[Z] [12593]

P. T.

Ich beehre mich hierdurch, zu Ihrer gef. Kenntnis zu bringen, dass ich von jetzt ab den Vertrieb der

„WIENER RUNDSCHAU“

(Herausgeber: RUDOLF STRAUSS)

für Deutschland und das Ausland übernommen habe und unter obiger Firma ausliefern werde.

Diese vornehm ausgestattete Zeitschrift erscheint in Halbmonatsheften am 1. und 15. eines jeden Monats und zählt die besten deutschen und fremdländischen Schriftsteller zu ihren Mitarbeitern.

Um Ihnen einen Begriff von der Reichhaltigkeit des Textes zu geben, führe ich Ihnen nachstehend den Inhalt der Hefte 7 und 8 (II. Quartal) an:

Heft 7 vom 15. Februar 1897:

Ein Oktobertag.	Carl Larsen.
Herbstklage.	Charles Baudelaire.
Stimmungen.	Alfred Neumann.
Die Sehnsucht.	Franz Evers.
Literatur und Moral.	Marcel Prévost.
Empfinden der Landschaft.	Oscar A. H. Schmitz.
Haberfeldtreiben.	Oscar Panizza.
Die Somnambulen als Lehrer.	Dr. Carl du Prel.
Chronik.	Karl Kraus.
Kritik	

Heft 8 vom 1. März 1897:

Stummer Kampf.	Maria Janitschek.
An Friedrich Mitterwurzer.	Eugen Guglia.
•Kritik•.	Pierre Véber.
Blauer Falter.	M. E. delle Grazie.
Abend.	René Maria Rilke.
Pyrrhussieg.	Rudolf Strauss.
Félicien Rops.	Sar Josephin Peladan.
Ury's neues Colossalgemälde.	Franz Servaes.
Das nächste Conclave.	Giuseppe Fiamingo.
Die Somnambulen als Lehrer.	Dr. Carl du Prel.
Chronik.	Karl Kraus.
Kritik.	

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 4 M ord., 2 M 65 S netto; einzelne Hefte 80 S ord., 60 S netto, 53 S bar; Frei-Exemplare 7/6.

Sie ersuchen daraus, dass der Vertrieb sich für Sie sehr vorteilhaft gestalten würde, zumal die Abnehmer in den besser situierten Kreisen zu suchen sind.

Das neue Quartal begann am 15. Februar. Exemplare von Nr. 7 stelle ich Ihnen à cond. gerne in jeder Anzahl zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Opetz.

[Z] [12617] Nachstehende Schriften versenden wir als Neuigkeit und bitten, mehr Exemplare à cond. von uns zu verlangen:

Beyer, Prof., Das Alte Testament im Licht des Zeugnisses Christi. Flugschrift des Bibelbundes. 50 S .
Frommel, E. D., Blätter von allerlei Bäumen. 5. Aufl. 2 M .
Hachfeld, Lic., Der kleine Katechismus M. Luthers in seiner jetzt erkannten Bedeutung. I. 2 M 50 S .
Wiegandt & Grieben in Berlin.